

My First Nürburgring Race | Mein erstes Rennen am Nürburgring



EN My First RCN Race at the Nürburgring

I've never felt so nervous about a race before. Even with hundreds of laps (both driving and instructing) and hours upon hours in the simulator over the last 6 years - the legendary Green Hell with its heritage, history and tradition make it all feel very serious indeed.

It all seems for nothing as I climb into my race suit and grab my helmet. Even though I'm familiar with this BMW M235i Race Car - the layout, the controls, the buttons - I connect to the radio and the first thing I hear is the chief saying "Have fun. Bring the car back in one piece". I know it's intentional but it still makes me incredibly nervous. I start thinking about everything one has to do to get to this point, to finally realise the dream about racing the most challenging track in the world.

The marshall tells me to get to the start line. My concentration is at its maximum and my attention is on my goal: Finish at least 7th out of 11 starters so I can get the Nordschleife Permit B and race in next months VLN series. I have to suppress the desire to

DE Mein erstes RCN Rennen auf der Nürburgring Nordschleife

Niemals zuvor war ich so nervös. Selbst nach hunderten von Runden (sowohl selbst gefahren als auch als Instruktor) und zahllosen Stunden im Simulator während der letzten 6 Jahre – die legendäre Grüne Hölle mit all ihren Legenden, Vergangenheit und Traditionen macht das Ganze immer noch sehr respekt einflößend.

Das alles wirkt wie nichts, als ich in meinen Rennanzug steige und meinen Helm nehme. Obwohl ich mit diesem BMW M235i Rennwagen vertraut bin – die Anordnung der Bedienelemente, die Tasten – ich schließe mich an den Funk an und das erste, was ich höre, ist der Chef, der sagt: „Viel Spaß. Bring das Auto in einem Stück zurück“. Ich weiß, dass das mein Ziel ist, aber es macht mich immer noch unglaublich nervös. Ich denke über alles nach, was ich tun musste, um an diesen Punkt zu kommen, um endlich den Traum vom anspruchsvollsten Kurs der Welt zu verwirklichen.

Der Marshall schickt mich an die Startlinie. Meine Konzentration ist auf dem Höhepunkt und meine Konzentration auf das Ziel fokussiert: Mindestens 7. Von 11 Startern zu werden, damit ich die Nordschleifen Permit B erreiche und in den nächsten

My First Nürburgring Race | Mein erstes Rennen am Nürburgring

be on the podium for now – that only comes with the doing the hard yards first.

The race starts and I have to keep reminding myself to breathe, just like I do for our students when I'm instructing in the RSR Driving Academy. The race is progressing quickly when a crackling voice comes across on the radio: "Push. You're 8th in class". It's only lap 3 and now I have to put down some perfect laps. As I come through one of the fastest parts of the track I see the faces of two terrified marshalls, waving flags like crazy. I see a car completely totaled – but at least the driver is getting out of the car on his own feet – a stark reminder of how much concentration and psychological training you need to race here.

The rest of the race is a blur. One moment I'm stopping to refuel, the next I'm told to push as I'm now 4th in class. Before I know it, I'm going out to Parc Ferme and the team is congratulating me and waving goodbye. I'm exhausted. But there was so much going on inside my race helmet that it felt like it happened in an instant.

Not only am I the first Mexican to race in RCN but I also made it to the podium on my first race. I can still barely believe it. It reminds me that everything is possible when you stick to your plan and don't take any shortcuts. No matter your racing experience, if you don't go step by step I'm convinced that you won't enjoy a second of your first race here.

- Luis Ramirez, RSR Driving Academy Instructor

Monaten in der VLN Serie starten kann. Ich muss den Wunsch nach dem Podium jetzt noch unterdrücken – das alles kommt, wenn ich erst den harten Weg gegangen bin.

Das Rennen startet und ich muss mich selbst daran erinnern zu atmen, genauso wie ich es mit den Schülern in der RSR Academy mache, wenn ich instruiere. Das Rennen ist schnell vorangeschritten, als ich die abgehackte Stimme im Funk höre: „Gib Gas, du bist 8. In der Klasse“. Es ist gerade mal die dritte Runde und ich muss ein paar perfekte Runden hinlegen. Als ich gerade durch eine der besonders schnellen Passage fahre, sehe ich zwei Marshalls mit entsetzten Gesichtern, die wie wild Flaggen schwenken. Ich sehe ein Auto, komplett zerstört – aber immerhin klettert der Fahrer ohne fremde Hilfe aus dem Auto – ein heftiges Mahnmal daran, wie hoch konzentriert und durchtrainiert man sein muss, um hier Rennen zu fahren.

Der Rest des Rennens verschwimmt. In einem Moment halte ich an zum nachtanken, im nächsten Moment werde ich aufgefordert mehr zu puschen, da ich gerade auf Platz 4 in der Klasse liege. Bevor ich es selber weiß, fahre ich ins Parc Ferme und das Team gratuliert mir schon und winkt danach zum Abschied. Ich bin ausgelaugt, aber es ging so viel in meinem Rennhelm vor sich, dass es sich anfühlt, als wäre einfach alles auf einmal passiert.

Ich bin nicht nur der erste Mexikaner in der RCN, sondern auch noch auf dem Podium in meinem ersten Rennen. Ich kann das alles nur schwer fassen. Es erinnert mich daran, dass alles möglich ist, wenn man nur daran glaubt und hart an sich arbeitet. Egal welche Rennerfahrung du hast, wenn du nicht Schritt für Schritt auf dein Ziel hinarbeitest, wirst du niemals auch nur eine Sekunde deines ersten Rennens hier genießen können.

- Luis Ramirez, RSR Driving Academy Instructor

